

Lagerdruckstellen dieses Jahr schon im Dezember!

Bei der Auslagerung von Kartoffeln werden bereits jetzt vermehrt Knollen mit Lagerdruckstellen gefunden. Dies ruft Sorge über die weitere Qualitätsentwicklung der Partien hervor, da sich die Druckstellen im Laufe der Lagerung weiter verstärken dürften. Zudem besteht bei der Aufbereitung von Partien mit Lagerdruckstellen ein erhöhtes Schwarzfleckigkeitsrisiko.

Lagerdruckstellen

Die untersten Kartoffelschichten eines Stapels oder einer Großkiste sind einer stärkeren Druckbelastung durch die darüber liegenden Knollen ausgesetzt. Wenn die Kartoffeln an diesen Kontaktstellen dem Druck nicht standhalten können, kommt es zu Deformationen und Zellveränderungen. Äußerlich zeigen sich Abplattungen und Eindellungen auf der Knollenoberfläche, während das darunter liegende Gewebe eine höhere Empfindlichkeit gegenüber mechanischen Belastungen erfährt.

Einflussfaktor Feld

Ein Anbau- und Lagerversuch in Dethlingen über drei Jahre machte deutlich, dass in Jahren mit extrem trocknen oder feuchten Wachstumsbedingungen von einem erhöhten Lagerdruckstellenrisiko ausgegangen werden muss. Nach amerikanischen Untersuchungen beeinflussen dabei Zellgröße, Zellzwischenraum und spezifisches Gewicht die Widerstandskraft der Knollen gegen ein Verformen unter Lagerdruck.

Einflussfaktor Sorte

Mehrjährige Beobachtungen der Züchterhäuser und Anbauer ermöglichen eine relativ gute Einstufung der wenig und stark anfälligen Sorten. Es gibt aber auch eine Vielzahl an

Sorten, die von Jahr zu Jahr in ihrer Lagerdruckstellenempfindlichkeit schwanken. Eine direkte Beziehung zwischen der Zahl der Knollen mit Lagerdruckstellen und der Reifegruppe oder der Verwertungsrichtung lässt sich dabei nach Dethlinger Ergebnissen nicht herstellen.

Einflussfaktor Lagerung

Ein wesentlicher Einfluss geht zunächst von der Lagerungshöhe aus. So tritt am Boden eines Kartoffelstapels mit 3,5-4 m Lagerhöhe ein Druck von etwa 2,6 t/m² auf, während er in Großkisten aufgrund der geringeren Lagerhöhe deutlich kleiner ist. Gleichzeitig spielt die Höhe der Lagerungsverluste eine bedeutende Rolle, da die Neigung zur Ausbildung von Lagerdruckstellen mit zunehmenden Verlusten merklich ansteigt.

Was ist zu beachten

- ⇒ Die Witterung im Anbaujahr 2009 hat zu besonders lagerdruckstellenempfindlichen Kartoffeln geführt
- ⇒ Die verminderte Keimruhe sowie der stärkere Befall mit Colletotrichum und Silberschorf ziehen höhere Gewichtsverluste nach sich
- ⇒ Die hohen Temperaturen im November haben das Lagerdruckstellenrisiko weiter verstärkt
- ⇒ Gebäude geschlossen halten
- ⇒ Außenluftbelüftung nur bei hohen relativen Luftfeuchten zulassen
- ⇒ Keine zu großen Temperatursprünge
- ⇒ Umluft rückwärts nutzen
- ⇒ Keimung und weiche Knollen sind deutliche Warnsignale für Lagerdruck
- ⇒ Empfindliche Sorten/Partien aus der Loselagerung vorrangig auslagern.

